

Baltische Deutschlehrertage

18. – 21. Oktober 2018

Hansestadt Lübeck, Deutschland



Workshop-Angebote

Im Programm der Baltischen Deutschlehrertage 2018 werden in vier Workshop-Phasen jeweils mehrere Workshops angeboten. Themen der Workshop-Phasen:

- A Landeskundliches zu Deutschland und der Schweiz
- B Zu aktuellen Herausforderungen/Themen/Projekten im DaF-Unterricht in Estland, Lettland und Litauen
- C Zu Lehr-/Lernmaterialien
- D Zu Lehr-/Lernmaterialien

Die Angebote der Phasen C und D sind identisch.

Die Teilnehmer/innen der BDLT werden im Voraus um die Angabe von Präferenzen gebeten. Hierfür genügt die Angabe der Workshop-Leiter/innen in entsprechender Reihenfolge. Ein Beispiel:

- A Christiansen / Friedrichsen / Krause
- B Bubnova / Elbrecht und Laur / Laane
- C/D Vysockaja / Moeller / Koch

Im Folgenden sind eine Übersicht aller Workshop-Angebote und anschließend genauere Infos zu allen Angeboten zu finden.

Workshop-Phase A

H. Christiansen: **Fußball in Deutschland – Beispiele aus der deutschen Sprache mit konkreten Tipps für die Gestaltung von „ganz normalem“ DaF-Unterricht**

M. Friedrichsen: **Zum Einsatz von Poetry-Slam im DaF-Unterricht**

F. Krause: **Umgangssprache**

Dr. O. Möbert: **Anmerkungen zum Umgang mit dem Thema Migration im deutschsprachigen Film der letzten Jahre**

A. Schnerr: **Kinderliteratur und Kindermedien: aktuelle Trends in Deutschland**

N. Shafer: **Von Erdäpfelsalat bis Röstigraben: Zur Bedeutung der Kartoffel im DACH-Raum**

Workshop-Phase B

S. Bubnova: **Grammatik mit Zauberei**

G. Elbrecht und K. Laur: **Die Rolle von Lehrkräften als Unterhaltungskünstler/innen mit dem Blick auf das aktuelle Deutschland**

J. Laane: **Zu internationalen Erasmus+ Projekten – So mache ich das als Erasmus+ Koordinatorin und Projektleiterin**

M. Meister: **Deutschlandreise**

L. Milkintienė: **Motivierte Lehrkraft = Motivierte Schüler/innen? Wie kann man die Schüler/innen für Deutsch gewinnen?**

N. Tallat-Kelpšaitė Dapšienė: **Didaktisierung der E-Lernplattform *deutsch.info***

Workshop-Phasen C und D

A. Vysockaja, Cornelsen Verlag: **Wie viel Grammatik braucht der Mensch? – Grammatik- und Übungskonzepte in DaF-Lehrwerken des Cornelsen Verlags**

A. Moeller, Deutsche Welle: **Das DW Bandtagebuch mit EINSHOCH6 - Musik und Musikvideos im Deutschunterricht**

R. Koch, Ernst Klett Sprachen: **Digitale Medien – für den DaF-Unterricht unverzichtbar?**

M. Repečkienė und G. Wahl, Goethe-Institut: **Rundum digital – Lern- und Fortbildungsangebote des Goethe-Instituts**

A. Robert, Hueber Verlag: **Die Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit im lernerzentrierten Unterricht auf B1/B2**

Henning Christiansen, Lübeck

Fußball in Deutschland – Beispiele aus der deutschen Sprache mit konkreten Tipps für die Gestaltung von „ganz normalem“ DaF-Unterricht

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Fußball ist in Deutschland auch und besonders nach der WM 2018 immer ein Thema. Wer sich auskennt kann mitreden In diesem Workshop werden einfache Aufgabenbeispiele zum Thema Fußball in unterschiedlicher Weise praktisch auf die Lebenswelt und Lernanforderungen der Lernenden zugeschnitten, angewendet und ausprobiert.

Henning Christiansen war von 2008 bis 2016 als Fachschaftsberater der ZfA [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen] in Kaliningrad (Russland) an drei russischen Schulen tätig. Er arbeitet zurzeit am Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium in Lübeck und unterrichtet dort in den Klassen 5 bis 12 Englisch und Geschichte.

Maik Friedrichsen, Lübeck

Zum Einsatz von Poetry-Slam im DaF-Unterricht

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Poetry-Slam ist seit langem nicht mehr nur in den USA zu Hause. Auch in Deutschland hat sich diese literarische Kunstform auf Bühnen und in Klassenzimmern verbreitet.

Die Regeln sind einfach: 3 Minuten Redezeit; kein Gesang; jede literarische Kunstform, egal ob „Gedicht“, „Erzählung“, „Drama“ oder „onomatopoetisches Irgendwas“, ist erlaubt.

Poetry-Slam ist ein interessantes Format für den Deutschunterricht, das viele Möglichkeiten zur Sprachreflexion bietet. Dabei macht die Lehrkraft nur geringe Vorgaben, rückt in den Hintergrund und fungiert höchstens als Moderator/in.

In diesem Workshop werden wir ausgewählte Beispiele deutscher Slam-Poeten sehen und mit einer Anleitung selbst Poetry-Slam-Texte verfassen und vortragen. Anschließend wird besprochen, welche Art von Texten und Herangehensweisen sich für den Deutschunterricht eignen.

Maik Friedrichsen, (geb. 1989), Studium der Fächer Deutsch, Geschichte und Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Europa-Universität Flensburg für das Lehramt an Gemeinschaftsschulen (2009–2015).

Ab 2012 regelmäßige Workshops an der Staatlichen Universität in Pensa (Russland) und vereinzelte Lehrtätigkeiten an der Europa-Universität Flensburg.

Seit 2016 Lehrer an einer Lübecker Gemeinschaftsschule.

Friederike Krause, aubiko e. V., Hamburg

Umgangssprache

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Die Umgangssprache ist essentiell für die fließende Kommunikation, sie befindet sich im stetigen Wandel und wird insbesondere, (aber nicht nur) durch die Digitalisierung beeinflusst und verändert. Der Workshop gibt zunächst eine kurze theoretische Einführung zum Thema und zur Begriffsdefinition, bevor im umfangreicheren praktischen Teil typische und häufig benutzte umgangssprachliche Wendungen spielerisch eingeführt werden, wodurch die Workshopteilnehmer/innen einerseits ihren Wortschatz erweitern können und andererseits Ideen und Tipps erhalten, wie sie das Thema in ihrem eigenen Unterricht behandeln können.

Friederike Krause studierte Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Linguistik, Phonetik und Deutsch als Fremdsprache an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und dänische Linguistik in Odense, Dänemark. Hauptberuflich ist sie derzeit als Vorstand von aubiko e.V. tätig. Der gemeinnützige Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation organisiert interkulturelle Bildungsprojekte wie Schüleraustausch, Sprachkurse, Weiterbildungsseminare und Bildungsreisen.

Dr. Oliver Möbert, Hamburg

Anmerkungen zum Umgang mit dem Thema Migration im deutschsprachigen Film der letzten Jahre

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Es soll zunächst kurz die politische Dimension der Flüchtlingskrise in Deutschland seit 2015 erläutert werden. Anschließend werden Filme in Ausschnitten vorgestellt, die sich beispielsweise auf humorvolle Weise mit der „Willkommenskultur“ der Deutschen auseinandersetzen oder dokumentarisch die Realität der Beschulung Geflüchteter zeigen. Auch werden die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Übergriffe in Rostock-Lichtenhagen 1992 thematisiert und weitere Filmbeispiele gezeigt (u. a. aus der Verfilmung von Wolfgang Herrndorfs Jugendroman *Tschick*).

Der Workshop möchte für die Situation und die Nöte junger Menschen, die sich fern der Heimat ganz neu zurechtfinden müssen, sensibilisieren. Darüber hinaus sollen konkrete Hinweise zum Einsatz im Unterricht, zur filmanalytischen Behandlung sowie zu Sekundärmaterial gegeben werden. Auch wird durch den Verweis auf weitere bedeutende Filme der Gegenwart schließlich ein lebendiges Porträt der heutigen Gesellschaft in Deutschland gezeichnet.

Oliver Möbert ist Lehrer an einem Hamburger Gymnasium mit den Fächern Deutsch, Biologie und Theater. Er wurde über die Verfilmung eines Stoffes von Friedrich Dürrenmatt promoviert und hat sich intensiv mit dem Werk Theodor Storms beschäftigt. Seit 1999 hat er bei der Deutschen Auslandsgesellschaft neben vielen Exkursionen, u. a. nach Husum und Hamburg, zahlreiche Vorträge gehalten und Workshops angeboten, u. a. zu den Themen *Aktueller deutschsprachiger Film*, *Musik im Film* und *Jugendsprache im deutschsprachigen Film*. Oliver Möbert reist sehr gerne und begeistert sich für Oldtimer.

Anja Schnerr, Bibliothek der Hansestadt Lübeck

Kinderliteratur und Kindermedien: aktuelle Trends in Deutschland

Frau Schnerr holt die Teilnehmer/innen des Workshops am Eingangsbereich zum Katharineum ab. Der Workshop findet in der benachbarten Bibliothek der Hansestadt Lübeck statt.

maximal 20 Teilnehmer/innen

weitere an der Tagung beteiligte Personen nur bei freien Plätzen

Welche neuen Trends gibt es auf dem Kinderbuchmarkt in Deutschland? Welche Medien sind bei deutschen Familien besonders beliebt? Verschiedene Bücher und Medien für Kinder aus dem Elementar- und Primarbereich werden vorgestellt und können auch gelesen und ausprobiert werden. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der Frage, ob und wie diese Bücher und Medien auch mit Kindern, die Deutsch als Fremdsprache lernen, genutzt werden können. Unter anderem geht es um die Silbenmethode, Tiptoi©-Stifte und Apps sowie um „Silent Books“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek Lübeck zu stöbern.

Anja Schnerr ist Diplom-Bibliothekarin (FH) und seit 2015 Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek in Lübeck. Die Kinder- und Jugendbibliothek ist mit über 40.000 Medien für Kinder und Jugendliche von 0 bis 14 Jahren eine der lebendigsten Abteilungen der Bibliothek der Hansestadt Lübeck, welche auf eine fast 400jährige Geschichte zurückblickt.

Dr. des. Naomi Shafer, Freiburg/Fribourg, Schweiz

Von Erdäpfelsalat bis Röstigraben: Zur Bedeutung der Kartoffel im DACH-Raum

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Ein Workshop zur Kartoffel? Was auf den ersten Blick wie das banalste Landeskundethema der Welt klingt, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als kulinarische ebenso wie kulturelle Wundertüte. Das macht die Kartoffel nicht zuletzt zu einem potentiell ergiebigen DACH-Landeskundethema (vgl. Hägi-Mead, Middeke und Schweiger in Vorb.). Der Workshop ergründet, weshalb die „Grundbirne“ im deutschen Sprachraum nicht nur ein beliebtes Grundnahrungsmittel (und damit mögliches Thema im DaF-Anfangsunterricht) ist, sondern warum die zugewanderte Kultknolle bisweilen auch als Symbol für die Aushandlung und Rückversicherung nationaler Identität herhalten muss – etwa im Zuge des EU-Beitritt Österreichs 1995, bei nationalen Volksabstimmungen in der Schweiz oder nach dem Aus der deutschen Mannschaft an der Fussball-WM 2018.

Dr. des. Naomi Shafer arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mehrsprachigkeit der Universität/Pädagogischen Hochschule Freiburg i. Ü. und ist als Lehrbeauftragte am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität Neuenburg tätig. Zu ihren aktuellen Schwerpunkten im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zählen u. a. räumliche Sprachvariation und kulturbezogenes Lernen.

Svetlana Bubnova, Deutschlehrerin an der Mittelschule Anņņmuiža, Rīga, Lettland

Grammatik mit Zauberei

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Es wird vermittelt, wie man deutsche Grammatik mit Zauberei lehren kann. Nach dem Workshop können die Lehrkräfte in den Stunden zaubern, um die Motivation der Schüler/innen dadurch zu steigern. Sie können den Unterricht selbst attraktiver gestalten. Zauberei und andere Tricks sind etwas Außergewöhnliches für Schule und Unterricht und vor allem das, was meine eigenen Schüler/innen miterleben und auch gern mitmachen. Aufgrund dieser mich selbst begeisternden Erfahrung biete ich einen Workshop dazu an, wie man „Zauberei“ im DaF-Unterricht einsetzen kann. Ich wünsche viel Spaß!

Svetlana Bubnova kommt aus Rīga und unterrichtet seit 2014 Deutsch als Fremdsprache an der Rigaer Mittelschule Anņņmuiža. Seit 2017 ist sie an ihrer Schule auch Leiterin der methodischen Kommission für Sprachen. Svetlana Bubnova hat 3 Kinder, die sie immer wieder neu motivieren, mehr Spiele und Kreativität in ihrem Unterricht zu nutzen. Sie ist fest davon überzeugt, dass man besser im Gedächtnis hat, was man selbst miterlebt hat.

Grete Elbrecht, Uusküla, Rapla vald, Estland

Kätlin Laur, Kilingi-Nõmme, Estland

Die Rolle von Lehrkräften als Unterhaltungskünstler/innen mit Blick auf das aktuelle Deutschland

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Lehrkräfte sind Vermittlerinnen und Vermittler zwischen den Schüler/inne/n und dem Deutschlandbild. Für uns ist es wichtig, dass wir als Lehrkräfte selbst die aktuellen Ereignisse kennen. Das junge Deutschland mit realen Personen ist attraktiv. Der Lehrer/die Lehrerin schlüpft in die Rolle einer Berühmtheit aus Deutschland und unterrichtet so entweder ein Grammatikthema, neuen Wortschatz, Rollenspiele o. ä.

So bringt man den Kindern sowohl Deutschland als auch Deutschkenntnisse näher. So bleibt die Spannung da, die Schüler genießen den Lernprozess und nehmen dadurch alles (oft unbewusst) viel leichter an. „Lebendiges Lernen“ ist eine spielerische Wissensvermittlung, die Freude bereitet und die Neugierde weckt.

Grete Elbrecht ist Deutschlehrerin am Rapla Vesiroosi Gümnaasium (Wasserrosen-Gymnasium zu Rapla), wo sie auch bereits Schülerin war. In den 90er Jahren hat sie an Schüleraustausch mit Deutschland teilgenommen, was ihr Interesse für die deutsche Sprache und für den deutschen Kulturraum immer mehr vertieft hat. Nach dem Abitur war sie ein Jahr in Trier und hat anschließend an der Universität Tartu Germanistik studiert. Nach ihrem Studium ist sie nach Rapla zurückgekehrt und war zunächst in der Tourismus-Branche tätig. Seit 2015 ist sie an der Schule, unterrichtet Deutsch und liebt ihre Arbeit sehr.

Für Kätlin Laur ist Deutsch seit ihrer Kindheit ihre Leidenschaft und Anfang der 90er Jahre war das deutsche Fernsehen das Fenster in eine neue spannende Welt. Bereits in der 8. Klasse wusste sie, dass sie Deutsch studieren wollte und fühlte sich an der Universität Tartu später komplett angekommen. Deutsch nonstop! Seit 2004 ist sie an ihrer eigenen Schule in Kilingi-Nõmme Deutschlehrerin, wo sie auch Englisch und neuerdings sogar Gesellschaftskunde unterrichtet, was sie als sehr spannende Herausforderung empfindet. Ihre Leidenschaft war, ist und bleibt aber Deutsch!

Juta Laane, Lilu küla, Tartu vald, Estland

**Zu internationalen Erasmus+ Projekten
(So mache ich das als Erasmus+ -Kordinatorin und -Projektleiterin)**

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Juta Laanes Comenius-Schulpartnerschaften als Projektleiterin:

- „Learning Languages Together“ (1.08.2006 - 31.07.2007) in Großbritannien (Dallam School, Cumbria)
- „From School to Work in Europe“ (1.10.2007 - 31.07.2009)
- „Secrets Of Newton's Apple“ (1.09.2012 – 31.07.2013)

Juta Laanes Erasmus+ internationale Projekte im Schulbereich als Koordinatorin und Projektleiterin:

- Leitaktion 1: Lernmobilität von Einzelpersonen: Teilnahme an europäischen Fortbildungskursen, ein Projekt „Improving the quality of teaching and motivation for learning at Kõrveküla Basic School“ (14.07.2017 - 13.07.2018).
- Leitaktion 2: Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch von bewährten Verfahren: Strategische Schulpartnerschaften, ein Projekt „Through robotics and collaboration to the successful citizens of the 21st century“ (01.09.2017 - 31.08.2019) als koordinierende Schule.

Inhalte des Workshops:

- Wie stellt man einen Erasmus+ Antrag?
- Kontaktseminare für Schulpartnerschaften
- Anmerkungen zur Vorgehensweise in Einzelfällen, zu Erfolgsgeschichten und Problemen
- Beispiele für bewilligte Projekte

Juta Laane ist Deutschlehrerin in Estland. Sie unterrichtet Deutsch als zweite Fremdsprache in den Klassen 6 bis 9 mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden pro Woche. Sie hat ihren Bachelor an der Universität Tartu gemacht (Titel der Bakkalaureusarbeit: *Projekte im Unterricht am Beispiel zweier Comenius-Schulpartnerschaften*). Ihr Magisterstudium (Germanistik) an der Universität Tartu hat sie 2016 mit der Magisterarbeit *Integriertes Fremdsprachen- und Sachfachlernen am Beispiel einer Schulpartnerschaft „Secrets of Newton's apple“* abgeschlossen.

Maive Meister, Tartu, Estland

Deutschlandreise

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Ich lade Sie herzlich zu einer spielerischen Reise durch Deutschland und seine 16 Bundesländer ein. Das Spiel „Deutschlandreise“ ist in Zusammenarbeit von mehreren Personen vor zwei Jahren entstanden. Es ist für Schüler/innen von 9 bis 11 Jahren geeignet und soll Interesse an Deutschland und der deutschen Sprache wecken. In dem Workshop möchte ich Ihnen das Spiel vorstellen und zusammen mit Ihnen auf diese Reise gehen.

Maive Meister kommt aus Estland und arbeitet seit 2002 als Deutschlehrerin. Sie ist zurzeit an zwei Schulen tätig und unterrichtet Schüler/innen im Alter von 9 bis 15 Jahren.

Lina Milkintienė, Deutschlehrerin und Expertin am Jesuitengymnasium Kaunas, Litauen

Motivierte Lehrkraft = Motivierte/r Schüler/in? Wie kann man die Schüler/innen für Deutsch gewinnen?

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Wer kennt das nicht, letzte Stunde, vielleicht an einem Freitag und die Schüler/innen sind im Geiste überall, nur nicht im Deutschunterricht. Vielleicht sollte man in diesen Situationen den Deutschunterricht auf den Kopf stellen und zu Methoden greifen, die sowohl Lehrkräfte als auch Schüler/innen zur Arbeit motivieren? Im Workshop erarbeiten wir Methoden zu dem Schwerpunkt *Gedichte*, die sich in der Praxis bewährt haben und die Schüler/innen da abholen, wo sie in Gedanken oft schon sind.

Lina Milkintienė arbeitet an einer DSD-Schule¹, an der die Lernenden die Möglichkeit haben, die Deutsche Sprachdiplomprüfung DSD I und DSD II abzulegen. Außer regulärem Deutschunterricht und der Vorbereitung auf die DSD-Prüfungen engagiert sie sich für verschiedene Projekte, wie z. B. Schülertheater und die Teilnahme am internationalen Schülerwettbewerb *Lesefüchse international*. Außerdem ist Lina Milkintienė im Bereich der Lehrerfortbildung tätig.

Neringa Tallat-Kelpšaitė Dapšienė, Klaipėda, Litauen

Didaktisierung der E-Lernplattform deutsch.info

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Die Beliebtheit von Deutsch als Fremdsprache steigt. Derzeit lernen alleine in Europa 9,4 Millionen Menschen Deutsch, weltweit 15,4 Millionen. Deshalb haben wir die bereits bestehende und bei Nutzer/inne/n beliebte Ressource deutsch.info genutzt, um das Angebot für Lehrende und damit auch für Lernende qualitativ zu erweitern, zu verbessern und zu modernisieren. Gerade erst erhielt deutsch.info die Publikumsauszeichnung „Beste Website des Jahres 2015“ in der Kategorie Karriere und Bildung.

Deutsch.info bietet zahlreiche und abwechslungsreiche Materialien auf hohem Niveau. Wir haben vorhandene Inhalte didaktisch aufgearbeitet und angepasst. Die Lehrenden bekommen Lehrmaterialien, Leitfäden für den Unterricht sowie Anleitungen zur direkten Anwendung der Online-Ressource deutsch.info im Unterricht. Im Workshop werden wir Unterrichtsmaterialien von deutsch.info vorstellen und didaktische Hinweise geben, wie die Materialien am besten im Klassenzimmer eingesetzt werden können.

Neringa Tallat-Kelpšaitė Dapšienė ist Deutschlehrerin, seit 2000 Expertin für die Sekundar- und Oberstufe sowie seit 2015 Stellvertreterin der Direktorin am Hermann-Sudermann-Gymnasium in Klaipėda. Sie ist Mitautorin der Websites *Cyberhelp – schau hin, Info Deutsch* und einer mehrsprachigen App für Kinder im naturwissenschaftlichen Bereich (noch in der Entstehung). Neringa Tallat-Kelpšaitė Dapšienė nimmt auch an mehreren internationalen Projekten teil und führt Lehrerfortbildungen in Litauen durch.

¹ DSD – Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

Ala Vysockaja, Litauen, Cornelsen Verlag

Wie viel Grammatik braucht der Mensch? – Grammatik- und Übungskonzepte in DaF-Lehrwerken des Cornelsen Verlags

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Die Rolle der Grammatik im Fremdsprachenunterricht und die Wege der Vermittlung von Grammatik wurde und wird in der Fremdsprachendidaktik kontrovers diskutiert. Die grammatische Ausgestaltung eines Fremdsprachenlehrwerks widerspiegelt in der Regel die zugrundeliegende Methode des Fremdsprachenlehrens und -lernens. Mit der „kommunikativen Didaktik“ verfolgen Lehrwerke das Ziel der Überführung grammatischer Kenntnisse in sprachliche Handlungskompetenz, was Einfluss auf Grammatikerarbeitung und Übungen hat. Wir stellen Kriterien zusammen, mit denen sich Grammatikkonzeptionen vergleichen lassen und betrachten unter diesem Aspekt drei aktuelle DaF-Lehrwerke des Cornelsen Verlags für ältere Jugendliche und Erwachsene.

Nach dem Germanistik-Studium an der Universität Vilnius studierte Ala Vysockaja an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Master DaF). Anschließend unterrichtete sie an der Europäischen Humanistischen Universität.

Seit 5 Jahren ist sie als DLL-Online-Tutorin² tätig und betreut Online-Selbstlernphasen von DLL-Fortbildungen (TeilnehmerInnen aus Litauen, Lettland und Estland). Ihre Interessenschwerpunkte sind computergestütztes Lehren und Lernen. Seit 1,5 Jahren arbeitet sie als unabhängige Fachberaterin für DaF für den Cornelsen Verlag in Litauen und leitet Seminare und Workshops in den drei baltischen Staaten.

² DLL – Fort- und Weiterbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* des Goethe-Instituts

André Moeller, Leiter Bildungsprogramme, Deutsche Welle

Das DW Bandtagebuch mit EINSHOCH6 - Musik und Musikvideos im Deutschunterricht

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Musik erleichtert das Sprachenlernen. Denn sie unterstützt den „natürlichen“ Prozess des genauen Zuhörens und Nachahmens von Lauten, der schon im Kindesalter dafür sorgt, dass eine Sprache schnell und richtig gelernt wird. Musik vermittelt oft auch Wortschatz, den das Lehrbuch nicht abdeckt. Gerade bei Jugendlichen können Musik und Musikvideos eine Brücke zu ihrer Lebenswelt schlagen, weil Themen auf eine Weise dargestellt werden, die sie berührt und inspiriert. Diese Vorteile nutzt das Musikformat „Das Bandtagebuch“, das ein gemeinsames Projekt der Deutschen Welle mit der Münchner Band EINSHOCH6 ist.

Im Workshop wird gezeigt, wie der Einsatz von Songs und Musikvideos sowohl Hörverstehen als auch Sprachproduktion fördern kann. Es werden neue Hip-Hop-Songs sowie Musikvideos aus dem Projekt „Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6“ vorgestellt und am Beispiel dieser Musik erarbeiten die Teilnehmer/innen, wie sie die Lernenden auf einfache Weise zur kreativen Spracharbeit anleiten.

André Moeller leitet die Abteilung Bildungsprogramme der Deutschen Welle (DW). Das Team der Bildungsprogramme entwickelt innovative und kostenlose Online-Inhalte für Deutschlerner/innen sowie vielfältige Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte. Dabei stehen Multimedialität und Interaktion stets im Fokus - insbesondere auch die interaktiven Möglichkeiten sozialer Netzwerke. André Moeller ist seit 2002 bei der DW und hat u. a. als Projektleiter für „Neue Medien“ zahlreiche Multimedia-Formate im Programm des Auslandssenders verantwortet. Zuvor war er Redakteur bei der RTL-Tochter RTL Interactive.

Rainer Koch, Ernst Klett Sprachen

Digitale Medien – für den DaF-Unterricht unverzichtbar?

maximal 25 Teilnehmer/innen

maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Unsere Lebenswelt ist in hohem Maße von neuen Technologien und digitalen Medien geprägt. Schon Kinder wachsen heutzutage völlig selbstverständlich mit Computern und anderen so genannten neuen Medien auf.

In dem Workshop werden wir einen kurzen Überblick über das digitale Angebot des Verlages geben und einen Schwerpunkt setzen, in dem wir Materialien und Lehrwerke vorstellen, die im digitalen Klassenzimmer eingesetzt werden können.

Ziel dieser digitalen Lehrbücher ist es, das Lernen auf den einzelnen Lerner auszurichten und Lehrkräfte mit den notwendigen Mitteln auszustatten, um auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Lernalters einzugehen.

Auch unser neues DaF-Portal (www.derdiedaf.com), auf dem jeder, aus einem großen Angebot an Unterrichtsmaterial, das Passende finden kann, werden wir kurz vorstellen.

Rainer Koch hat seit 1998 einen Lehrauftrag Deutsch als Fremdsprache am Zentrum für Sprachen der Universität Würzburg. Er ist langjähriger Dozent in studienvorbereitenden DaF-Kursen und in der Lehrerfortbildung, am Goethe-Institut und der VHS. Weiterhin ist er als Referent und Fachberater Deutsch als Fremd- und Zweitsprache bei der Ernst Klett Sprachen GmbH tätig, für die er nationale und internationale Lehrerfortbildungen durchführt. Außerdem ist er Mitautor des Prüfungsvorbereitungstitels *Mit Erfolg zur DSH*.

Margarita Repečkienė, Goethe-Institut Vilnius
Gisela Wahl, Leiterin der Spracharbeit, Goethe-Institut Riga

Rundum digital – Lern- und Fortbildungsangebote des Goethe-Instituts

maximal 25 Teilnehmer/innen
maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Sie sind auf der Suche nach aktuellen Anregungen, um ihren Unterricht mit digitalen Medien anzureichern und möchten sich in diesem Bereich fortbilden? In diesem Workshop lernen Sie die vielfältigen Online-Angebote des Goethe-Instituts kennen. Sie können verschiedene Angebote zum formellen und informellen Lernen ausprobieren, so z. B. Deutschlern-Apps wie die „Stadt der Wörter“ oder die YouTube-Serie „24h Deutsch“ oder die Deutschlerner-Community „Deutsch für dich“. Zudem erfahren Sie mehr zu Fortbildungsangeboten aus dem Bereich digitale Medien und zur kombinierten Fortbildungsreihe „Deutsch Lehren Lernen“ (DLL) im Baltikum.

Margarita Repečkienė hat nach dem Germanistikstudium an der Universität Vilnius 30 Jahre lang DaF unterrichtet und war Expertin für Deutschunterricht. Sie leitete zudem ein dreijähriges EU-Comenius-Projekt *Kooperative Lehr- und Lernmethoden*.

Sie verfügt über langjährige Erfahrung als Fortbildnerin und leitet Seminare für Deutschlehrkräfte. Ihre Themenbereiche sind: DLL, CLIL, DaF im Primarbereich, Seminarmethodik und Didaktik. Sie ist auch Mitautorin des staatlichen Fortbildungsprogramms für das frühe Fremdsprachenlernen in Litauen. Seit 2007 ist sie Mitarbeiterin am Goethe-Institut in Vilnius.

Seit Sommer 2018 ist Gisela Wahl Leiterin der Spracharbeit am Goethe-Institut Riga. Zuvor arbeitete sie als Referentin in der Zentrale des Goethe-Instituts in München und beschäftigte sich dort mit der Entwicklung von Online-Kursangeboten sowie der Schulung von Lehrkräften im Bereich Digitale Medien. Vor ihrer Tätigkeit am Goethe-Institut war sie mehrere Jahre im Unterricht und in der Lehrwerkentwicklung im Bereich Deutsch als Fremdsprache tätig.

Anne Robert, Hueber Verlag

Die Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit im lernerzentrierten Unterricht auf B1/B2

maximal 25 Teilnehmer/innen
maximal 3 weitere an der Tagung beteiligte Personen

Beste Freunde, Mit uns und *Schritte international neu* sind Lehrwerke einer neuen Generation.

Für die Lerner steht das Lernen mit Protagonisten und Geschichten im Vordergrund. Der Unterricht ist lernerzentriert mit einem handlungs- und kommunikationsorientierten Fokus.

Im Workshop wollen wir auf die Frage eingehen, welche Rolle die Lehrkräfte/die Lehrerpersönlichkeit in diesem Unterricht übernimmt? Wie kann man die Lerner zu einem größeren Lernerfolg bringen? Und welche Bedeutung haben digitale Medien im heutigen Unterricht?

Im Workshop wollen wir anhand unterschiedlicher Beispiele auf die Lehrerpersönlichkeit im modernen Unterricht eingehen.

Anne Robert war von 1985-2008 als Lehrkraft für DaF tätig – u. a. von 2002-2008 am Goethe-Institut in Hamburg.

Ab 2001 arbeitete sie zudem als freiberufliche DaF-Fortbildnerin für Hueber. An den Bänden zu *Schritte/Schritte international 6* war sie als Co-Autorin beteiligt. Seit 2009 arbeitet sie hauptberuflich als DaF-Fortbildnerin (international) für den Hueber Verlag.